

Meldepflichtige Ereignisse 2015 – AKW Cattenom

Die meldepflichtigen Ereignisse (nur meldepflichtige) im Atomkomplex Cattenom sind in französischer Sprache (zeitnah) veröffentlicht unter: <https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites>
In dieser Navigationsleiste sind weitere Informationen veröffentlicht.

Oben rechts gibt es die Möglichkeit, die Ereignisse (Translate: von FR auf DE) zu übersetzen.
Die Meldungen in deutscher Sprache sind nicht immer zeitnah aktualisiert.

INES 1 - Mi. 07.10.2015 - Einheit 3

- Isolierung des Aussenluftfilterkreislaufsystems in der Steuerungswarte.

Die EDF Betreiber des französischen AKW Cattenom geben erst am 14. Okt. 2015 auf ihrer Internetseite bekannt, dass am Mittwoch, dem 7. Oktober 2015, nach Abschluss von Wartungsarbeiten im nicht nuklearen Bereich des dritten Blocks, die Flutung des Brandschutzsicherheitssystems in jenen Räumen erforderte, um das Auslösen des Feuerfehlalarms zu vermeiden.

Bei Wiederinbetriebnahme des Brandschutzsystems führte eine Abweichung der Verfahrensrichtlinien zu einer 10-minütigen Isolierung des Außenluftfilterkreislaufsystems der Steuerungswarte. Dieses System ist im Falle eines Störfalls erforderlich. Nachdem die Abweichung festgestellt wurde, wurde dieser Filterkreislauf wieder in den Normalzustand zurückversetzt.
Am Freitag, dem 9. Oktober 2015 wurde der Zwischenfall von der französischen Atombehörde (ASN) auf Stufe eins der INES-Skala eingestuft.

Fr. 02.10.2015 - ** Einheit 1 erneut abgeschaltet

Erneut teilen die EDF-Betreiber des AKW Cattenom auf ihrer Internetseite mit, dass Einheit 1 am Freitag, den 2. Oktober 2015 um 9:30Uhr wegen Durchführung eines "Spannungsrückspeisetests" geplant abgeschaltet wurde.

Laut den EDF-Betreibern, sei die Abschaltung der Einheit 1 notwendig gewesen, um einen Test unter der Bezeichnung "Spannungsrückspeisetests" durchzuführen. Dieser zwischen zwei Produktionseinheiten * realisierte Test würde darin bestehen, um die Kapazitäten der Einheiten zu testen. Die Abschaltung würde auch für Wartungsarbeiten genutzt werden.

** EINHEIT 1 wurde erst am 21.09.15 wegen Reparaturarbeiten am Zulaufventil im Primärkreislauf abgeschaltet und am 26.09.2015 wieder in Betrieb genommen.

* Im vorliegenden Fall würde es sich bei dem Test der Einheit 1 des Kraftwerkes von Cattenom und zwischen dem hydraulischen Kraftwerkes von Revin (Wasserkraftwerk in Revin) in den Ardennen handeln.

Kurz erklärt : Ein Spannungsrückspeisetest dient der Nachmessung, um kleine oder größere Abweichungen in die Einspeisung des Stromkreises festzustellen.

Mo. 21.09.2015 - Abschaltung Einheit 1

Lauf Mitteilung der EDF-Betreiber des AKW Cattenom wurde am Mo., den 21. September 2015 eine Funktionsstörung an einem Zulaufventil im Primärkreislauf von Reaktorblock 1 festgestellt.

Nach Angaben der EDF Betreiber wurde gemäß den Vorgaben der Betriebsvorschriften der Reaktorblock ab 18.30 Uhr heruntergefahren, um die Reparaturarbeiten durchführen zu können. Die Abschaltung erfolgte nach Angaben der EDF-Betreiber verfahrensgemäß.

INES 1 - Mo. 14.09.2015 - Einheit 2 - Überschreitung der Reparaturarbeit eines Stromversorgungssystems.

Lauf Mitteilung der EDF Betreiber des AKW Cattenom wurde im Rahmen von Kontrollmaßnahmen, die üblicherweise am Stromversorgungssystem* der Produktionseinheit Nr. 2, genannt „Diesel“, durchgeführt werden, am Freitag, dem 11. September 2015, ein Treibstoffverlust in diesem Raum, der sich außerhalb des nuklearen Bereichs befindet, festgestellt.

Lauf der EDF Betreiber benötigten die Mitarbeiter aufgrund dieser Feststellung für die Reparatur an diesem Aggregat einen Zeitbedarf von 9,5 Stunden. Gemäß den allgemeinen Betriebsregeln müssen allerdings Reparaturen dieser Art in einer Zeitspanne unter 8 Stunden erledigt werden.

Wie immer teilt der EDF Betreiber mit, dass dieses Ereignis keinerlei Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage und ebenso nicht auf die Umwelt habe, da eine zweite Stromversorgungsquelle verfügbar gewesen sei und die Betriebsfunktionen* sicherstellte.

Die EDF Betreiber haben dieses Ereignis am Montag, dem 14. September 2015 hinsichtlich der Überschreitung der Reparaturzeit, bei der franz Atomaufsichtsbehörde (ASN) – auf Stufe 1 auf der INES-Skala gemeldet.

* Das Stromversorgungssystem des Kraftwerks dient dazu, den Betriebsbedarf zu decken aber auch die Versorgung der Aggregate, die des Sicherheitsbetrieb bei unvorhergesehenen Vorfällen aufrechterhalten, zu gewährleisten.

INES 1 - Do. 03.09.15 - Ungenügender Wasserstand in einem Sickerschacht der Einheit 3.

Nach Angaben der EDF-Betreiber sei ein ungenügender Wasserstand in einem Sickerschacht der Produktionseinheit 3 festgestellt worden.

Das Kernkraftwerk Cattenom verfügt über mehrere Sicherheitssysteme, die als Notsysteme im Falle eines Lecks im Primärkreislauf dienen; unter anderem ein Sicherheitseinspeisungskreislauf genannt RIS*.

Verfahrensgemäß führen die Techniker des Kraftwerks periodisch Tests am RIS-Kreislauf durch, um die Funktionsfähigkeit zu überprüfen und mögliche Störungen zu beheben. **Am 28. Juli 2015 wurde** - während die Produktionseinheit Nr. 3 in Betrieb war - einer dieser periodischen Tests durchgeführt. Hierbei geht es insbesondere darum festzustellen, ob der Mindestwasserstand in einem Sickerschacht des Reaktorgebäudes vorhanden ist. **Der Test vom 28. Juli soll gezeigt haben**, dass der Wasserstand des Sickerschachts nicht den Betriebsregeln entspricht.

Daraufhin füllten die Techniker zusätzliches Wasser nach, allerdings mehr als die üblicherweise nachgefüllten Zusatzwassermengen. Dieser ungewöhnliche Wasserstand im Sickerschacht war durch eine Lufttasche bedingt, die durch die Mitarbeiter des Kraftwerks schnell verringert wurde und zwar durch ein Durchblasen des RIS-Kreislaufs. Diese Lufttasche hätte die Funktionsfähigkeit des Sicherheitseinspeisungssystems beeinträchtigen können. Der RIS-Kreislauf besteht aus einer Parallel-Strecke, wobei die andere Strecke des Kreislaufs stets voll funktionstüchtig war.

Da es sich hier um eine Abweichung zu den allgemeinen EDF- Betriebsregeln handelt, wurde das Ereignis der ASN (französische Atomsicherheitsbehörde) am 7. August 2015 auf Stufe 0 der 7-stufigen INES-Skala gemeldet.

Wie es nach jeder Meldung eines Ereignisses der Fall ist, wurden zusätzliche Untersuchungen durchgeführt. Diese haben ergeben, dass die Lufttasche höchstwahrscheinlich vom Juni datiert (Ende der letzten geplanten Abschaltung des Reaktorblocks 3).

Infolgedessen habe die EDF-Kraftwerksleitung das Ereignis am 3. September 2015 auf Stufe 1 umgestuft.

* Die Funktion dieses System besteht darin, bei Störungen - Wasser und Bor in den Primärkreislauf einzuspeisen. In einer ersten Phase wird dieses Wasser aus einem Behälter entnommen. Anschließend wird das Wasser in den Sickerschacht am Boden des betroffenen Reaktorgebäudes übernommen, um im Rückführmodus zu funktionieren.

Sa. 22.08.15 Einheit 2 wegen Austausch von Brennelementen abgeschaltet

Nach Angaben der EDF-Betreiber wurde nach Planung Produktionseinheit 2 in der Nacht von Freitag auf Samstag den 22.08 gegen 01:30 Uhr wegen Austauschs von Brennelementen abgeschaltet. Ein Drittel von 193 Brennelementen werden alle 18 Monate ersetzt. Zudem sollen Überprüfungs - und Wartungsarbeiten durchgeführt werden und verschiedene Dampferzeuger gereinigt werden.

Di. 04.08.15 Produktionseinheit 4 abgeschaltet

Die EDF Betreiber geben auf ihrer Internetpräsenz bekannt, dass Einheit 4 wegen Wartungsarbeiten an einer Pumpe des Primärkreislaufs abgeschaltet werden musste.

Sa. 06.05.15 Produktionseinheit 3 wegen Austausch von Brennelementen abgeschaltet

Nach Angaben der EDF-Betreiber wurde Produktionseinheit 3 in der Nacht vom Freitag, den 05.06 auf Samstag, den 06. Juni 15 gegen 02:00 Uhr nach Planung für den Austausch von Brennelementen abgeschaltet. Ein Drittel von 193 Brennelementen werden 18 Monate ersetzt.

Zudem soll mit Partnerunternehmen die Dampferzeuger via Kamera untersucht werden und eine Inspektion der Vorwärmesysteme im Maschinenhaus durchgeführt werden.

<http://energie.edf.com/nucleaire/carte-des-centrales-nucleaires/evenements-45876.html>

INES 1 - Do. 28.05.15 - Reaktor 1

Die EDF Betreiber des Atomkomplexes Cattenom melden auf ihrer Internetseite: um 14:00 Uhr habe eine ungeplante Öffnung eines Ventils im nicht nuklearen Sekundärkreislauf des Reaktorblocks 1 die automatische Abschaltung des Reaktorblocks 1 verursacht.

Vorsorglich und rein präventiv habe der EDF Betreiber den internen Notfallplan ausgelöst und um 18:05 Uhr im Einvernehmen mit der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) aufgehoben.

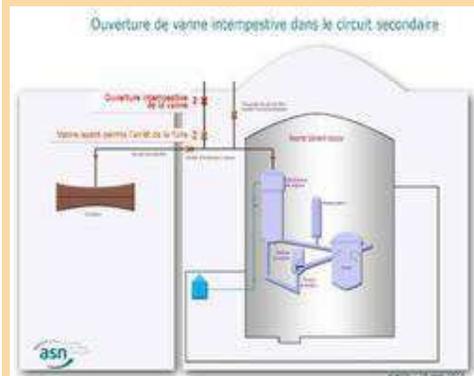
Die ASN wird am Freitag, den 29 Mai eine Inspektion in der Atomanlage Cattenom durchführen

Reaktorblock 1 ist seit dem 14. Febr. 15 wegen einer Teilprüfung und dem Austausch von Brennelementen abgeschaltet.

Die EDF Betreiber geben an, dass dies keine Auswirkung auf die Sicherheit der Anlage oder des Personals habe.

<http://energie.edf.com/nucleaire/carte-des-centrales-nucleaires/evenements-45876.html>

INES 1 eingestuft. ZITAT: Es handelte sich um eine „Abweichung vom normalen Betrieb der Anlage“, die, wenn nicht rechtzeitig behoben, zu einem schweren Unfall geführt hätte.



Quelle der Grafik: ASN (Franz. Atomaufsicht) Störfall vom 280515

Sa. 23.05.15 - Einsatz externer Rettungskräfte Einheit 1

Der EDF Betreiber des Atomkomplexes Cattenom melden auf ihrer Internetseite, den Einsatz externer Rettungskräfte aufgrund einer Rauchentwicklung an einer im Maschinenraum (im nicht-nuklearen Teil) des Reaktorblocks 1 installierten Wasserversorgungspumpe des Kondensators.

Reaktorblock 1 ist seit dem 14. Febr. 15 wegen einer Teilprüfung und dem Austausch von Brennelementen abgeschaltet.

Nach Angaben der EDF Betreiber, konnte die Rauchentwicklung durch den Einsatz der Kernkraftwerksmitarbeiter und die Abstellung der Pumpen beseitigt werden.

Präventiv wurden externe Rettungskräfte gerufen, die sodann bestätigten, dass weder Feuer, noch Rauchentwicklung vorhanden gewesen sei.

Die EDF Betreiber geben an, dass dies keine Auswirkung auf die Sicherheit der Anlage oder des Personals habe.

<http://energie.edf.com/nucleaire/carte-des-centrales-nucleaires/evenements-45876.html>

INES 1 - Mo. 18.05.15 Einheit 1

Funktionsausfall eines Sensors im Reaktorblock 1

INES 1 wegen verspäteter Aufdeckung.

Am 18.05.2015 meldet der EDF - Betreiber des Atomkomplexes Cattenom, dass das Personal bei Kontrollen entdeckt habe, dass ein Messsensor, der die Wasserstandshöhe im Reaktorbehälter der Produktionseinheit 1 messen soll, einen Funktionsausfall habe.

Die Produktionseinheit 1 im AKW Cattenom ist seit dem 14. Febr. 15 wegen einer Teilprüfung und dem Austausch von Brennelementen abgeschaltet. Beim Austausch der Brennelemente werden ein Drittel von 193 Brennelementen alle 18 Monate ersetzt.

Bei den Entleerungs - und Befüllungsphasen des Beckens des Reaktorbehälters wird das Niveau des Wasserspiegel im Becken mit Hilfe mehrerer Sensoren ermittelt.

Beim Entleerungsvorgang - der am 14 Mai stattfand - stellen die Mannschaften bei den von den Messgebern (Sensoren) ermittelten Daten eine Abweichung der Daten fest. In den folgenden Untersuchungen stellt wird festgestellt, dass Verbindungsventile zwischen dem Messgeber und dem Primärkreislauf geschlossen waren (um die Wasserhöhe im Becken des Reaktorbehälters zu messen), obwohl sie geöffnet sein müssten, damit die Messung gewährleistet wird.

Die weiteren Untersuchungen sollen ergeben haben, dass dieses Problem zwischen dem 14. April und dem Zeitpunkt der Erkennung (14. Mai) bestand. Die Ventile wurden vom Personal in den ordnungsgemäßen Funktionszustad gebracht.

Nach Angaben der EDF, habe dieses Ereignis keinerlei Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlagen, da der Wasserstand des Reaktorbeckens die ganze Zeit im Einklang mit den Betriebsvorschriften gewesen sei.

Die EDF meldete diesen Vorfall am 18. Mai 15 der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN). Aufgrund der verspäteten Meldung wurde der Vorfall von der ASN auf Stufe 1 der INES-Skala gestuft.

<http://energie.edf.com/nucleaire/carte-des-centrales-nucleaires/evenements-45876.html>

Mi. 04.03.15 Einheit 3 erneut abgeschaltet

Die EDF Betreiber geben auf ihrer Internetpräsenz bekannt, dass um 06.30 Uhr Einheit drei erneut abgeschaltet werden musste. Einheit 3 wurde am 25.02 abgeschaltet und am 01.03 wieder in Betrieb genommen.

Nach Angaben der Betreiber musste erneut Einheit 3 aus Sicherheitsgründen abgeschaltet werden. Ein Defekt am Haupttransformator des Blocks verursachte die Abschaltung der Turbine im Maschinenraum. Nach der Ursache der Störung würde gesucht werden.

Die Turbine wandelt die Wärmeenergie, die durch die Generatoren erzeugt wird, in mechanische Energie um.

<http://energie.edf.com/nucleaire/carte-des-centrales-nucleaires/evenements-45876.html>

Mi. 25.02.15 Einheit 3 abgeschaltet

Die EDF Betreiber geben auf ihrer Internetpräsenz bekannt, dass Einheit 3 in der Nacht vom 24.02 auf 25.02. abgeschaltet wurde. Weiterhin wird bekannt gegeben, dass die Abschaltung in Zusammenhang mit der Durchführung von Wartungsarbeiten an Reaktorblock Nr. 1 steht. Aufgrund eines Eingriffs an einer Schalttafel von Reaktorblock Nr. 1 müsse die Hauptstromleitung unterbrochen werden, die mit dem *Eigenbedarfstransformator von Reaktorblock Nr. 3 verbunden sei.

*Der Eigenbedarfstransformator wandelt den Strom, der dem Hauptstromnetz entnommen wird, von 400.000 Volt in eine Spannung von 6.600 Volt um. Er stellt die zweitwichtigste Stromquelle in einem Reaktorblock dar.

<http://energie.edf.com/nucleaire/carte-des-centrales-nucleaires/evenements-45876.html>

Di. 17.02.15 Rauchentwicklung im Bereich der abgeschalteten Einheit 1

Die EDF- Betreiber geben auf ihrer Internetseite bekannt, dass es am Di den 17.02.15 zu einer Rauchentwicklung im Bereich der elektrischen Stromversorgung im nuklearen Nebengebäude des abgeschalteten Reaktorblocks Nr. 1 gekommen sei- **Einsatz externer Feuerwehkräfte**. Die EDF Betreiber geben weiterhin bekannt, dass es zu einer Rauchentwicklung im Bereich der elektrischen Stromversorgung * einer Handhabungsbrücke, die im nuklearen Nebengebäude des seit Samstag 14. Februar 2015 planmäßig abgeschalteten Reaktorblocks Nr. 1 kam.

Externe Feuerwehkräfte seien angefordert worden. Weiterhin führen die EDF Betreiber an, dass die Mitarbeiter des Kraftwerks die Stromversorgung des betroffenen Schrankes unterbrochen haben, wodurch die Rauchentwicklung unmittelbar gestoppt worden sei. Beim Eintreffen der Feuerwehkräfte vor Ort soll bestätigt worden sein, dass kein Feuer vorhanden gewesen sei.

* Zusätzliche Überprüfungen, die während der Online-Mitteilung durchgeführt wurden, sollen ergeben haben, dass die Rauchentwicklung wohl von den Bremsen der Handhabungsbrücke ausgelöst wurden.

<http://energie.edf.com/nucleaire/carte-des-centrales-nucleaires/evenements-45876.html>

Sa.14.02.15 Einheit 1 wegen Teil - Inspektion abgeschaltet

Die EDF Betreiber des AKW Cattenom geben auf ihrer Internetseite bekannt, dass in der Nacht vom Freitag, 13. auf Samstag, 14. Februar 2015 um 01.30 Uhr Einheit 1 wegen einer Teil - Inspektion abgeschaltet wurde.

Anlässlich dieser Teil - Inspektion sollen ein Drittel der Brennstäbe ersetzt werden (das Herz des Reaktors enthält 193 Brennelemente, die alle 18 Monate ersetzt werden). Zudem sollen Wartungs - und Kontrollarbeiten ausgeführt werden und Kondensatoren im Maschinenraum ersetzt werden, das gesamte Brandmeldesystem des Reaktorgebäudes renoviert werden und Röhren in der Reaktorsteuerung ausgetauscht werden.

<http://energie.edf.com/nucleaire/carte-des-centrales-nucleaires/evenements-45876.html>

Mo.23.01.15 Sicherheitsmängel nicht behoben.

Die 2011 beim EU-Stresstest festgestellten Sicherheitsmängel im französischen Atomkraftwerk Cattenom sind nach Ansicht des Atomexperten Dieter Majer nicht behoben worden. «Cattenom weist nach wie vor erhebliche Sicherheitsdefizite auf», sagte der damalige Stresstest-Beobachter für Rheinland-Pfalz, das Saarland und Luxemburg. PM unterhalb als PDF

Außer dass der EU – Stresstest mit der Note Mangelhaft bewertet wurde;

- **trotdem**, dass die Negativ - Liste im Atomkomplex lang ist: Sicherheitslücken und Sicherheitsmängel bis Dato von den EDF Betreibern nicht behoben wurden, der Atomkomplex Cattenom nach wie vor erhebliche Sicherheitsdefizite aufweist – nicht auf Erdbeben nach heutigem geologischen Kenntnisstand vorbereitet ist - zudem vom heutigen Stand der Wissenschaft und Technik weit entfernt ist - nicht für „eine bestmögliche Schadensvorsorge“ nachgerüstet ist - bautechnische Mängel vorliegen - die Brennelementelagerbecken nur von einem dünnen Dach (Wellblech) überdeckt sind - die Notwarte für Störfälle strahlenschutztechnisch nicht ausgerüstet ist - die Notstromversorgung unzureichend ist. - wird der Atomkomplex weiterhin betrieben.

Nicht nur diese Tatsachen stoßen seit dem Stresstestergebnis auf unser Unverständnis – sondern ebenso die vielen meldepflichtigen Ereignisse sowie Umweltskandale.

In unseren Augen liegt eindeutig Versäumnis des EDF Betreibers vor, dass die Sicherheitsmängel bis Dato nicht von den EDF Betreibern behoben wurden und der Weiterbetrieb des Atomkomplexes ist für uns mehr als unverantwortlich.

Wir entnehmen immer wieder den Medien, dass Politiker mit Frankreich über die Stilllegung des Pannenmeilers Cattenom sprechen wollen oder gesprochen haben - ohne bisheriges Resultat. Leider ist bis Dato der Pannen – und Schrottmeiler Cattenom immer noch in Betrieb.

Andererseits – wenn sich unsere Politiker reell engagieren würden, wäre das AKW Cattenom mit Sicherheit bereits abgeschaltet. Solange sich unsere Politiker nicht reell engagieren, werden wir weiterhin bei unseren Aussagen bleiben, dass die verbalen Forderungen nur Wahlkampfkampagnen und profilneurotische Aussagen sind.

Es ist unverantwortlich und unvorstellbar, dass Politiker für die Abschaltung Cattenoms nichts unternehmen wollen!!

So. 11.01.15 Einheit 4 abgeschaltet

Die EDF Betreiber geben auf ihrer Internetseite die Abschaltung von Einheit 4 bekannt, um den ordnungsgemäßen Zustand eines Füllstandssensors zu überprüfen.

<http://energie.edf.com/nucleaire/carte-des-centrales-nucleaires/evenements-45876.html>

Di. 06.01.15 Feuer in Cattenom

Die EDF - Betreiber melden ein Feuer im Bereich von Einheit 4. Nach Angaben der EDF Betreiber habe es in einem Raum mit elektronischen Bauteilen gebrannt und die Feuerwehr habe den Brand gelöscht. Einheit vier lief ohne Abschaltung weiter. Die Ursache für das Feuer sei noch unklar.

<http://energie.edf.com/nucleaire/carte-des-centrales-nucleaires/evenements-45876.html>